

Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe:

- Bewegungsübungen
- Regelmäßiger Lagewechsel
- Hautpflege durch Einreibung
- Anwendung druckreduzierter Hilfsmittel wie Antidekubitusmatratze, Kissen, Polster etc.
- Ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- Vitamin- und eiweißreiche Ernährung

Folgende Hilfsmittel und Maßnahmen sind ungeeignet:

- Echte und künstliche Felle
- Wasserkissen
- Watteverbände
- Lagerungsringe
- Pasten, Salben und Cremes, welche die Poren der Haut verschließen
- Desinfizierende und austrocknende Substanzen wie Alkohol und Franzbranntwein
- Massagen und durchblutungsfördernde Substanzen
- Abwechselnde Kälte – Wärme-Behandlung (Eisen-Fönen)

## Merckblatt

### Dekubitus im häuslichen Bereich



**Diakoniestation  
Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll  
07164/2041**

**Wir pflegen - versorgen - helfen**

Der Dekubitus ist ein Druckgeschwür, das durch länger anhaltenden Druck auf die selbe Körperstelle entsteht und dort die Haut und das darunter liegende Gewebe schädigt. Besonders gefährdete Stellen an denen das Unterhautfettgewebe dünn ist und darüber Knochenvorsprünge liegen, wie z.B. am Hinterkopf, den Ohrmuscheln, den Schulterblättern, dem Steißbein, dem Sitzbein, den großen Rollbügeln, den Fersen und den Knöcheln

### **Unser Pflegedienst hat bei Ihnen zu Pflegenden ein Dekubitusrisiko festgestellt**

- Wir beobachten das Gefährdungsrisiko und dokumentieren alle Beobachtungen zum Hautzustand und planen die erforderlichen Maßnahmen
- Wir führen auf Wunsch auch alle erforderlichen Maßnahmen zur Dekubitusvermeidung durch
- Wir beraten Sie über vorbeugende Maßnahmen und leiten Sie an

